

Zum Jubiläum Eiche für französische Wehr

Die Unterlagen im Archiv von La Flèche sagen klar aus, dass es in der französischen Partnerstadt von Obernkirchen bereits vor 200 Jahren eine eigene Feuerwehr gab. Sie hatte damals eine Stärke von 26 Mann und war entsprechend dem damaligen technischen Stand ausgerüstet, also mit Leitern und Handpumpen. Zur Jubiläumsfeier ist jetzt eine Abordnung der Obernkirchener Feuerwehr gereist.

Obernkirchen. Geleitet wurde die Delegation aus der Bergstadt vom früheren Ortsbrandmeister Wolfgang Bolte. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Wehren bestehen inzwischen auch bereits 40 Jahre, sind genauso alt wie die Städtepartnerschaft. Die deutschen Gäste kamen nicht mit leeren Händen. Sie brachten eine Eiche mit, die auf dem Wiesengelände hinter dem dortigen Feuerwehrhaus gepflanzt wurde. Der Baum soll symbolisch die unverbrüchliche und dauerhafte Freundschaft zwischen den beiden Wehren symbolisieren. Das Jubiläum konzentrierte sich auf einen Haupttag, an dem es eine Fülle von Aktivitäten gab. Im Mittelpunkt standen eine Ausstellung früherer und heutiger Fahrzeuge und Geräte, verschiedene Vorführungen sowie eine Eröffnungsfeier mit politischen Repräsentanten, Vertretern der Öffentlichkeit, der Wehren und der Bürgerschaft. Es gab auch eine 75 Seiten umfassende Festschrift mit Aufnahmen, die mehr als 100 Jahre zurückreichen und die technische Entwicklung der französischen Feuerwehr dokumentieren. In einem Vorwort weist Bürgermeister Guy-Michel Chauveau unter anderem darauf hin, dass die Feuerwehr von La Flèche heute 66 Mitglieder zählt, von denen sieben Berufsfeuerwehrmänner sind. Inzwischen haben auch dort Frauen Einzug in diese Gemeinschaft gehalten. Obernkirchens Ortsbrandmeister Clemens Keich, der nicht mitreisen konnte, stellte fest: „Die Wehr in La Flèche ist hauptamtlich besetzt, weil sie zuständig ist für den gesamten südlichen Teil des Départements Sarthe.“ Wenn im Frühjahr eine größere Reisegruppe aus der Bergstadt zur Feier der seit über 40 Jahren bestehenden Partnerschaft nach La Flèche fährt, ist auch die heimische Ortsfeuerwehr dabei. Das ist jedoch eine Ausnahme. Sonst erfolgt der Austausch anders. Geht die große Obernkirchener Abordnung auf Reisen, treffen gleichzeitig die französischen Wehrmitglieder in der Bergstadt ein und umgekehrt. sig